

Johann Ulrich Hoop, Hofkaplan von Vaduz, bittet Joseph Johann Adam von Liechtenstein, die Hofkaplanei in Vaduz mit einem Stellvertreter besetzen zu lassen, solange er sich beim Fürststift von Kempten in Diensten befindet. Ausf. Kempten, 1731 November 29, AT-HAL, H 2638, unfol.

[1] Durchleuchtigster herzog, gnädigster landtsfürst und herr, herr.¹

Eur hochfürstlich durchleucht ist de anno 1730 in dem monat Martio meine unterthänigste vorstellung und demütigstes anlangen dahin bescheiden, das, weilen seine hochfürstliche gnaden von Kempten² die gnädigste absicht genomben, meine wenigkeit zurufen, umb dero jungen herrn capitularn die bücher deren gaistlichen rechten vorzulesen, solches von eur hochfürstlich durchleucht möchte gnädigst genembet werden. Von nun des mir de anno 1723 mir gnädigst ertheilten consens zu meiner abwesenheit von meinem pfundtorth mich um so länger gehalten habe, als auf meine leste de anno 1730 unterthänigst gethane vorstellung nichts entgegen einkomen, [2] als wäre sothane vorstellung nicht gnädigst genembet worden, ich zumahlen einem herrn nepoten seiner hochfürstlichen gnaden zu Kempten, so wircklicher thumbherr in Ellwangen³ ist, in gleicher rechtens wissenschaft einige information und behilf zugeben, abermahlen nacher Kempten berufen und an ersagten thumbherrn verschigt worden bin. Als beschiehet an eur hochfürstlich durchlaucht mein widerholtes, unterthänigstes anlangen umb die gnädigste genembhaltung diser meiner abwesenheit, zumahlen das beneficium schon mit ehemals einem bekanten und der orten beliebten substituto versorget habe, der zu lantsfürstlichen gnaden mich in tiefster erlassenheit erbiege.

Eur hochfürstlich durchleucht

Kempten, den 29. Novembris 1731.

Unterthenigst, gehorsamst

capellan Johann Baptist Ulrich Hopp⁴ manu propria

[3] [Dorsalvermerk]

Vom herrn Johann Baptist Ulrich Hopp, de dato 29. Novembris 1731. Umb gnädigsten consens, dass er auf seine pfrund im fürstenthumb Liechtenstein jemanden substituiren möge.

[Adresse]

An den durchleuchtigsten fürsten und herrn, herr Joseph Johann Adam, des Heiligen Römischen Reichs⁵ fürsten und regierern des hauses Lichtenstein zu Nicolsburg in Schlesien, zu Troppau und Jegerndorf herzogen, grafen zu Rittberg, rittern des Goldenen Vliesses etc., grand d'Espagne der erstern class⁶, ihro römisch kayserlichen und königlich catholischen mayestät würckhlichen gehaimben rath etc., meinem gnädigsten landtsfürsten und herrn.

¹ *Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und Stammtafel II.*

² *Anselm Reichlin von Meldegg (1679–1747) war ab 1728 Fürststift von Kempten.*

³ *Ellwangen, Stadt, BW (D).*

⁴ *Johann Baptist Ulrich Hoop (ca. 1684–1757) war der Sohn des Landammanns Basil Hoop. Von 1719 bis 1741 war er Hofkaplan in Vaduz und um 1723 bischöflicher Kanzler in Chur. Vgl. Franz NÄSCHER, Hoop, Johann Baptist Ulrich, Priester; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter), Fabian FROMMELT et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 378.*

⁵ *Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806), Köln-Weimar 2005.*

⁶ *Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüß) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.*